

# Die Kinder kamen als Erste zum Feiern

**Sommerfest** Caritas Flüchtlingsberatung und der Verein „Asylsuchende sind Mitbürger“ sorgten in der Gemeinschaftsunterkunft für Abwechslung – und fröhliche Gesichter

**Neuburg** Kaffee und Kuchen, Unterhaltungen über die Sprachbarrieren hinweg und fröhliche Kinderspiele: Am Samstagnachmittag war einiges los in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber an der Donauwörther Straße. Die Caritas Flüchtlingsberatungsstelle in Neuburg hatte die Idee dazu, der Verein „Asylsuchende sind Mitbürger“ setzte sie dann mit der Hilfe der Caritas Neuburg-Schrobenhausen um. Viel Ehrenamt machte es schließlich möglich, dass die Bewohner der Unterkunft ein wunderschönes Sommerfest feiern konnten.

Zuerst kamen nur die Kinder, später am Nachmittag dann setzten sich auch die Erwachsenen zusammen. Es war die Gelegenheit, einander in ungezwungener Atmosphäre kennenzulernen – Helfer und Asylsuchende. Das war auch das Ziel. „Das Wort Asyl ist schon so negativ besetzt, dass wir einfach mal wieder ein positives Zeichen setzen wollten“, erzählt Christine Herzner, die für die Caritas Augsburg in der



**Märchenerzählerin Ulrike Mommendey animiert nicht nur die kleinen Zuhörer zum Mitmachen. Auch wenn diese noch kein Deutsch verstehen. Sie begeistert durch ihr Spiel und ihre Mimik, denn Geschichten haben viele Gesichter.** Foto: M. Dittenhofer

Neuburger Flüchtlingsberatung arbeitet. Ohne die viele ehrenamtliche Hilfe aus dem Verein wäre die Arbeit gar nicht mehr zu stemmen, so

Herzner. Da war das Sommerfest noch eine der leichtesten Übungen.

Viele Helfer kamen mit selbst gebackenen Kuchen und der ging weg

wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln. „Je mehr das Asyl-Problem zunimmt, desto mehr Bürger wollen Mitglied bei dem Verein

werden, der sich ehrenamtlich für die Asylbewerber einsetzt“, erzählt Vereinsvorsitzende Bettina Häring. Egal, ob Deutschunterricht, Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder Begleitung bei einem Arztbesuch: Die Vereinsmitglieder sind als Helfer da. Und die Caritas Neuburg-Schrobenhausen kümmert sich um die Kinder und Jugendlichen. Gerade erst wurde das Modellprojekt „Jugend stärken“ gestartet, das 12- bis 26-Jährigen Hilfe in allen Lebenslagen zukommen lassen will. Egal ob es um Probleme mit Drogen, mit den Eltern, der Schule oder dem Arbeitgeber geht, die Mitarbeiter der Caritas stehen zur Verfügung. „Wir wollen das Angebot auch in der Flüchtlingsunterkunft bekannt machen. Deshalb sind wir heute mit allerlei Spielen hier“, sagt Stefanie Buchner-Joppich vom Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen. Und die Flüchtlinge? Die verlebten einen spaßigen Nachmittag und freuten sich über das große Kuchensortiment. (mad)